



Das Kojenmoos bzw. Häderichmoor ist ein Naturjuwel mit einer Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten.

Auszug aus der Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 9. Februar 2021

Leistbares Wohnen in Riefensberg

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und einen Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. EM Werner Heinzle ist das erste Mal bei der Sitzung dabei und legt das Gelöbnis laut § 37 GG ab. Die Sitzung findet nach § 15 Abs. 3 der Notsituationsverordnung (Covid-19 NotV) des BM für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz statt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.01.2021 übersandt. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig der Punkt „IV./7. Umwidmung Fink Heinrich - Einleitung UEP-Verfahren § 10a RPG“ nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2021

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 20.01.2021 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Die Protokolle des Bau- und Gestaltungsausschusses vom 02.12.2020 sowie vom 03.02.2021 werden zur Kenntnis genommen.

Bei der Sitzung vom 03.02.2021 wurden folgende Bauvorhaben besprochen:

- Feuerstein Michael und Damian, EFH (Pergola, Stützmauern)
- Schmelzenbach Ingemar, Neuerrichtung Garage
- Raid Wolfgang, Überdachung Stadel
- Lässer Rupert, Errichtung EFH
- Hörburger/Huber, Errichtung EFH

IV. Beratung und Beschlussfassung

1. Optionsvertrag Dorn

Leistbares Wohnen ist auch in Riefensberg ein Thema. Auf dem Gst. Nr. 1015/3 besteht die Möglichkeit zur Errichtung von Wohnraum in verdichteter Bauweise - im Verhältnis 50:50 (50 % privater Wohnbau durch Gerhard Dorn / 50 % gemeinnütziger Wohnbau). Dieses Aufteilungsverhältnis ist im REP vorgesehen.

Die Bedingung der Gemeinde zur Realisierung dieses Bauvorhabens ist die Zurverfügungstellung von Flächen zur Erstellung eines Gehsteiges talseitig entlang der Unterdorfer Straße von der Kreuzung mit der L 23 Richtung Norden bis zur Einfahrt zum Gst. Nr. 1015/3.

Die Gemeinde Riefensberg hat einen Optionsvertrag mit den Besitzern des Gst. Nr. 1015/3 abgeschlossen. Zur Gültigkeit bedarf es der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende informiert über die Details des Optionsvertrages sowie über den Grundeinlösevertrag bezüglich des Gehsteiges.

Vertragsinhalt in Kurzform:

Die Optionsgeber (Grundeigentümer) bieten der Optionsnehmerin (Gemeinde Riefensberg) an, eine Fläche für eine Wohnanlage mit mind. 10 Einheiten und max. 1.500 m² auf dem Gst. Nr. 1015/3 zu verkaufen. Die Optionsnehmerin ist berechtigt, die Optionsberechtigung bei gleichzeitiger Überbindung aller Bestimmungen des Vertrages an eine 3. Person zu übertragen. Die Ausübung der Option hat bis längstens 30.04.2036 zu erfolgen, andernfalls erlischt diese.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Optionsvertrages.

Der Antrag wird mit 13:2 Stimmen angenommen.

2. Grundverkauf Fliesen Jams – Grundsatzbeschluss

Manfred Fink, Firma Fliesen Jams, hat Interesse an einem Gewerbegrundstück in der Parzelle Ernst, Gst. Nr. 1323/5, zur Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Lager, Schauraum und Büroräumen.

Das Grundstück wurde kürzlich durch die Gemeinde erworben, um für heimische Betriebe Gewerbeflächen zur Verfügung stellen zu können. Es verfügt noch nicht über die entsprechende Widmung. Manfred Fink hätte gerne eine Zusage der Gemeinde wegen der Covid-19-Förderungen und der deswegen einzureichenden Absichtserklärung. Ein Vorentwurf zur Planung des Betriebsgebäudes wurde von Manfred Fink bereits vorgelegt.

Ein Grundsatzbeschluss kann gefasst werden vorbehaltlich eines positiven Abschlusses des REP und der Umwidmung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss zum Verkauf einer Fläche im Ausmaß von 1.143 m² des Gst. Nr. 1323/5 an Manfred Fink, Firma Fliesen Jams, Riefensberg, zu Errichtung eines Betriebsgebäudes. Der Beschluss gilt vorbehaltlich des positiven Abschlusses des REP sowie der Genehmigung der Umwidmung.

Der Antrag wird mit 13:1 Stimmen angenommen. Robert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

3. Umwidmung Fink Heinrich - Beschluss Baunutzungszahl § 31 RPG

Laut Vorgabe des Raumplanungsgesetzes ist für das Grundstück Nr. 1128/6 (Fink Heinrich) ein Mindestmaß der baulichen Nutzung zu bestimmen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird für das Grundstück Nr. 1128/6 einstimmig eine Baunutzungszahl von 50 beschlossen.

4. Umwidmung Feuerwehrhaus – Start Auflageverfahren § 21 RPG

Das UEP-Verfahren zur Umwidmung Feuerwehrhaus ist abgeschlossen. Es sind keine negativen Stellungnahmen eingetroffen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung des Gst. Nr. 1019 im Ausmaß 784 m², KG Riefensberg, von FL in FS Feuerwehrhaus und Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Holzbau Hirschbühl, Umwidmung – Einleitung UEP-Verfahren § 10a RPG

Anton Hirschbühl, Firma Holzbau Hirschbühl, beabsichtigt die Errichtung von Parkplätzen für Mitarbeiter auf einer Teilfläche (Ausmaß 132 m²) des Gst. Nr. 1323/4, KG Riefensberg. Für die entsprechende Umwidmung ist ein UEP-Verfahren notwendig, da sich der Standort außerhalb des äußeren Siedlungsrandes befindet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Eröffnung des UEP-Verfahrens betreffend der Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1323/4 mit einer Fläche von 132 m² von FL in BB I.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Bestellung eines Liegenschaftsbeauftragten

Die Gemeinde ist im Besitz etlicher Liegenschaften und Gebäude. Hier fallen immer wieder Arbeiten an (Waldbesichtigung, Kontrolle von Holzmarken, Gebäuden, etc.) Diese Tätigkeiten werden vom Bürgermeister durchgeführt. Diese können auch von einem Mitglied der Gemeindevertretung übernommen werden. GV Willi Metzler erklärt sich zur Übernahme der Funktion bereit, ebenso EM Kilian Gmeiner.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf die Bestellung von Willi Metzler als Liegenschaftsbeauftragten sowie Kilian Gmeiner als Stellvertreter für die Dauer dieser Funktionsperiode.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Umwidmung Fink Heinrich – Einleitung UEP-Verfahren § 10a RPG

Carina Hainzl (Tochter von Heinrich Fink) beabsichtigt die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Gst. Nr. 1128/6. Für die entsprechende Umwidmung ist ein UEP-Verfahren notwendig.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Eröffnung des UEP-Verfahrens betreffend der Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 1128/6 mit einer Fläche von max. 700 m² von FL in BW.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- das Projekt Gschlifstraße: derzeit läuft die Einreichplanung durch die Fa. M+G. Die Bauverhandlung wird Mitte 2021 stattfinden. Vorbehaltlich eines positiven Beschlusses der Landesregierung und des Bundes (WLV) wird die Wildbachverbauung 2022 mit der Rohtrassierung beginnen. Danach soll die Trasse zwei Jahre in Bezug auf Setzungen als Schotterstraße bestehen und auf Setzungen geprüft werden. 2025 wird die Straße durch die Abteilung Straßenbau fertiggestellt und wiedereröffnet.
- die eingelangte Förderbewilligung des Bundes KIP 2020 (Kommunalinvestitionsprogramm 2020) für die

Sanierung des Feuerwehrhauses über € 113.000,--.

- die Kontrolle von Kanal-Hausanschlüssen durch Bauhofleiter Gerhard Fink in der Parzelle Unterlitten, da sich Fremdprodukte (Feuchttücher, Restmüll) im Kanalsystem befinden. Mit Bewohnern und Vermietern der betroffenen Objekte wurde Kontakt aufgenommen und auf die Missstände hingewiesen.
- das Ansuchen von Rene Beer zum Erwerb einer Betriebsfläche im Betriebsgebiet Ernst.
- die Gemeinde bedankt sich bei Werner Hörburger, Unterlitten, für die Unterstützung bei der Sanierung des Rohrbruchs Springen durch Zurverfügungstellung von entkeimtem Trinkwasser.
- die Gespräche mit der Antennengemeinschaft bezüglich Erneuerung der Hauptleitung von Sulzberg nach Riefensberg.
- das Bekenntnis von Bund und Land zum Ausbau der Radwege. Dies kann als sehr positiv gewertet werden, eine rasche Umsetzung ist anzustreben. Über eine sichere Radverbindung vom Bregenzerwald ins Rheintal wurde nichts bekannt. Wir gehen davon aus, dass die Verantwortlichen, wie im Mobilitätskonzept 2019 angekündigt, dies berücksichtigen werden.
- die Straßengenossenschaften: Bei den zu gründenden Straßengenossenschaften Schwarzen, Geiter und Eschern laufen die Vorbereitungen von Seiten des Landes für die konstituierenden Sitzungen und Genossenschaftsgründungen.
- den aktuellen Stand der laufenden Ausschreibungen (Elektroinstallationen, etc.) bezüglich Feuerwehrhaus informiert GV Hans Peter Dorn.

VI. Allfälliges

- Information von GV Bernd Fink: Covid-19-Förderungen für Gemeinden können wieder geschöpft werden.

Ende der Sitzung: 22.34 Uhr



Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2021

Beschlüsse der 4. GV-Sitzung vom 16. Dezember 2020.

Voranschlag 2021

Die größten **einmaligen Ausgaben/Investitionen** (über € 100.000,—) betreffen:

Feuerwehr, Umbau/Sanierung FW-Haus	€ 800.000,—
Abwasserbeseitigung, Erweiterung Kanalnetz	€ 280.000,—
Vorschulische Erziehung, Räuml. Spielgruppe	€ 150.000,—
Hauptschulen, jährl. Zahlung MS Hittisau	€ 109.000,—
Grundbesitz, Erschließung Grundstücke	€ 100.000,—

Die größten **einmaligen Einnahmen** (über € 100.000,—):
Haushaltsausgleich,

Entnahme Haushaltsrücklage 2021	€ 766.200,—
Grundbesitz, Grundstücksverkauf (Bauplatz € 50.000,—/ Betriebsgebiet Geishaus € 350.000)	€ 400.000,—
Feuerwehr, Beihilfen Landesfeuerwehrrfonds Umbau/ Sanierung FW-Haus	€ 240.000,—
Feuerwehr, Strukturförderung, FW-Haus	€ 160.000,—
Abwasserbeseitigung, Beiträge des Landes, Erweiterungen Kanalnetz	€ 140.000,—
Feuerwehr, Zweckzuschuss KIG2020, FW-Haus	€ 113.500,—

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 (§ 38 VRV 2015)

Langfristiges Vermögen	€ 16.627.630,47
Kurzfristiges Vermögen	€ 765.055,97
Summa Aktiva	€ 18.392.686,44

Nettovermögen	€ 14.389.106,07
Sonderposten Investitionszuschüsse	€ 959.824,72
Langfristige Fremdmittel	€ 1.504.687,36
Kurzfristige Fremdmittel	€ 539.068,29
Summe Passiva	€ 18.392.686,44

Schuldenstand am 01.01.2021	€ 2.875.800,—
Schuldenstand am 31.12.2021	€ 2.738.800,—
Pro Kopf Verschuldung 01.01.2021	€ 2.738,86
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2021	€ 2.608,38
Schuldendienst	€ 156.000,—
Finanzkraft	€ 1.500.000,—

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge aus der operativen und investiven Gebarung	€ 19.000,—
Summe Aufwendungen aus der operativen und investiven Gebarung	€ 78.100,—
Nettoergebnis	€ - 59.100,—
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ - 110.200,—
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 80.700,—
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€ - 250.000,—

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	€ - 332.700,—
Auszahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	€ 246.100,—
Nettofinanzierungssaldo	€ - 578.800,—
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 872.000,—
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 43.200,—
Geldfluss aus voranschlagswirksamen Gebarung	€ 250.000,—

Gebühren, Steuern und Abgaben 2021

Die Gebühren und Abgaben 2021 wurden teilweise laut Lebenshaltungskostenindex erhöht.
(Angaben in €, falls nicht anderes angeführt)

Grundsteuer A + B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,50
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m ² Geschoßfläche per m ²	6,00*
Hundesteuer	40,00*
Hundesteuer, jeder weitere Hund	72,00*
Hand- und Zugdienste - im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	35,00
Wasseranschlussgebühren Ein- und Zweifamilienhaus für jede weitere Wohneinheit	2.840,00* 500,00*
Wasserbezugsgebühren (pro m ³)	0,72*
Wassergrundgebühr monatlich	9,50*
Zählermiete monatlich	0,89*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	45,79*
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	1,78*
Kanalgrundgebühr monatlich	7,95*
Müllgrundgebühr	31,00*
Müllsack 40 Liter	3,82*
Müllmarke 60 Liter	5,73*
Müllmarke 120 Liter	11,45*
Biomüllsack 8 Liter	1,18*
Biomüllsack 15 Liter	1,55*
Container 120 Liter	11,73*
Container 240 Liter	21,13*
Container 660 Liter	52,00*
Container 800 Liter	64,27*
Container 1.100 Liter	86,73*
Friedhofsgebühr Einzel- bzw. Familiengrab	400,00*
Bestattungsgebühr Erdbestattung	530,00*
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	75,00*
Grabstätte mit Sockel + Umrandung Außenwand	3.826,00*
Urnengrab mit Sockel + Umrandung Außenwand	3.062,00*
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	0,00
Gebühren für die Benützung v. Gemeindeeinrichtungen	
Kindergartenbeitrag Vormittagstarif pro Monat für 1 Kind (brutto)	40,00
Wassermeister Stundensatz	45,50*
Grundstückspreise	
Baugrundstücke Esch	89,00
Baugrundstücke Dorf	92,00

*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer

Stichtag 31. Dezember 2020

Bevölkerungsstatistik

Staats- angehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	473	382	855
Belgien	1	1	2
Brasilien	1	6	7
Deutschland	43	70	113
Niederlande	1	2	3
Polen	5	8	13
Rumänien	5	4	9
Schweiz	1	1	2
Syrien - Arab. Rep.	8	4	12
Tschechische Rep.	3	1	4
Ungarn	16	15	31
Andere Staaten (jew. 1 StaatsbürgerIn)	5	5	10
Summe Inland	473	382	855
Summe Ausland	89	117	206
Summe EU	544	479	1.023
Summe nicht EU	12	15	27
Summe	562	499	1.061
Anz. Personen mit 2 Staatsbürger- schaften			11
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz	556	494	1.050

Gästenächtigungen

Monat	2019	2020	+/-
Jänner	5.580	5.396	-184
Februar	7.663	6.905	-758
März	5.782	2.113	-3.669
April	801	0	-801
Mai	456	236	-220
Juni	1.623	741	-882
Juli	1.980	3.973	1.993
August	3.542	5.162	1.620
September	1.937	3.379	1.442
Oktober	3.470	577	-2.893
November	663	15	-648
Dezember	3.007	0	-3.007
Gesamt	36.504	28.497	-8.007

Geburten & Sterbefälle

Im Jahre 2020 haben zehn Kinder das Licht der Welt erblickt, sechs Mitbürgerinnen und Mitbürger sind verstorben.

Veröffentlichung von besonderen Anlässen

Gerne veröffentlichen wir besondere Anlässe wie z. B. Geburten, Hochzeiten, Studienabschlüsse, Lehrabschlüsse, Meistertitel, etc. Aus Datenschutzgründen bedarf die Veröffentlichung solcher Daten der Zustimmung der betroffenen Personen. Sollten Sie die Veröffentlichung eines besonderen Anlasses wünschen, bitte einfach die Daten und Bildmaterial (falls vorhanden) an die Redaktion senden:
Gemeindeamt Riefensberg, Dorf 157,
6943 Riefensberg, email gemeinde@riefensberg.at

Covid-19-Teststation in der Trachtennäherei - Wohnzimmer-Tests im Gemeindeamt erhältlich Testmöglichkeiten jeweils am Mittwoch und Freitag

Seit dem 19. März 2021 besteht auch in Riefensberg die Möglichkeit, sich mittels eines „Selbsttest unter Aufsicht“ auf das Corona-Virus testen zu lassen. Die Testmöglichkeit wurde bereits von Anfang an gut genutzt.

Die Teststation in der Trachtennäherei (Dorf 191, „Berkmann-Haus“) ist am **Mittwoch und Freitag, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr** geöffnet. Bei der Teststation in Riefensberg werden die sogenannten „Selbsttests unter Aufsicht“ (beaufsichtigte Antigen-Tests) durchgeführt. Die Anmeldung zur Testung ist unter www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet sowie telefonisch unter der Telefonnummer 0810 810 600 möglich.

Bei diesem Test handelt es sich um einen Antigen-Test, der zur Selbstanwendung zugelassen ist. Die Durchführung des Testes erfolgt jedoch unter Aufsicht in einer Teststation. Diese Tests sind den bisherigen Antigen-Tests durch medizinisches Personal gleichgestellt und

berechtigen für 48 Stunden zusätzlich auch zum Zugang für Gastronomie und körpernahe Dienstleister (z. B. Frisör). Diese Tests gelten auch für Pendler. Der Unterschied zum Wohnzimmer-Test ist, dass dieser Test unter Aufsicht in einer Teststraße vorgenommen werden muss.

Wohnzimmer-Tests im Gemeindeamt erhältlich

Beim Gemeindeamt Riefensberg können sogenannte „Wohnzimmer-Tests“ abgeholt werden. Pro Person (ab 6 Jahren) werden zwei Stück Testkits pro Woche ausgegeben. Diese Selbsttests sind nur für 24 Stunden gültig und berechtigen zur Sportausübung in geschlossenen Räumen für Kinder (<18 Jahre), Treffen von Selbsthilfegruppen, Besuch von Kulturveranstaltungen (z. B. Theater, Kino) und der außerschulischen Jugendarbeit. Diese gelten aber nicht für Gastronomie und körpernahe Dienstleister.



Bild von Peggy Choucair auf Pixabay

Müllmarken & Müllsäcke Bitte Jahresmenge abholen!

Die laut Verordnung der Gemeinde Riefensberg vorgeschriebene Jahresmenge an Restmüllsäcken bzw. -marken sowie Kunststoffsäcken kann seit Jahresbeginn im Gemeindeamt abgeholt werden. Ein Großteil der Marken bzw. Säcke wurde bereits abgeholt. Nun ersuchen wir diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Pflichtmenge noch nicht abgeholt haben, diese bis spätestens Ende April 2021 im Gemeindeamt abzuholen!

Bisher erfolgte die Ausgabe durch den Mitarbeiter des Bauhofs im Zuge der Ablesung der Wasserzählerstände. Da nun stufenweise die Umstellung auf digitale Wasserzähler vorgenommen wird, erfolgt ab 2021 die Umstellung von Zustellung auf Abholung der Pflichtabnahmemenge.

Zusätzliche Säcke und Marken sind jederzeit im Gemeindeamt erhältlich.

Altpapierabgabe: Bitte Kartons falten!

Jeweils am letzten Freitag im Monat (15.30 bis 19.30 Uhr) kann Altpapier und Karton beim Bauhof abgegeben werden. Die Organisation der Altpapierabgabe erfolgt mit Unterstützung der Feuerwehr Riefensberg. Die Menge an Altpapier und Karton nimmt zu. Daher ersuchen die Verantwortlichen der Abgabestelle, Kartons und Schachteln zu falten bzw. zu zerkleinern.

Abgabe von Grünmüll

Beim Bauhof (in der Kurve Richtung Hochlitten) ist jeweils von etwa April bis zum Wintereinbruch ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden.

Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.



Wohin mit grobem Holzmaterial?

Grobes Holzmaterial (z. B. Baumschnitt, Astwerk, etc.) kann gratis bei Edmund Fink, Stapfen (beim Hackgut-Lagerplatz Einfahrt Gschliefstraße) abgegeben werden.

Verbrennen von Grünmaterial verboten!

Das Verbrennen von Laub, Astmaterial und anderen biogenen Stoffen im Freien ist verboten! Das Verbot wird von Bürgermeister und Waldaufseher überwacht!

Neptun Wasserpreis: Landessieg für Trinkwasserverband Bregenzwald

Wasserversorgung für Generationen gesichert

Der Neptun Wasserpreis ist der österreichische Umwelt- und Innovationspreis rund ums Wasser. Bei der Landesentscheidung konnte der Trinkwasserverband Bregenzwald in der Kategorie „WasserGemeinde“ überzeugen. Der Bundessieg ging an den Naturpark Hochmoor Schrems.

Ausschlaggebend für den Landessieg waren die Solidarität und das Engagement der einzelnen Gemeinden, durch den Zusammenschluss zum Wasserverband gemeinsam die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung für die nächsten Generationen zu sichern.

Zehn Gemeinden des Bregenzwaldes – Andelsbuch, Bezau, Egg, Hittisau, Krumbach, Lingenau, Langenegg, Riefensberg, Schwarzenberg und Sibratsgfall – haben gemeinsam 2020 den neuen Trinkwasserverband Bregenzwald gegründet. Durch das Engagement und die Solidarität der Gemeinden wird somit die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung für die nächsten Generationen gesichert. Ein erstes Projekt ist die Probebohrung und der anschließende Bau des Brunnens Hohlstein in



Foto der Gründungsversammlung mit allen Bürgermeister*innen der Mitgliedsgemeinden sowie DI Thomas Blank, Abteilung Wasserwirtschaft Land Vorarlberg.

Schwarzenberg sowie in weiterer Folge die Errichtung der erforderlichen Verbundleitungen zwischen den Gemeinden.

Weitere Informationen unter www.neptun-wasserpreis.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Ergebnisse liefern grundlegende Informationen



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions)/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt

wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,—**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
T +43 1 711 28-8338 (werktags Mo - Fr, 9 - 15 Uhr)
E-Mail erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Juppenwerkstatt startet mit drei Ausstellungen und neuem Angebot in die Saison

Kunstfertigkeit, Schönheit und Leidenschaft

Die Juppenwerkstatt Riefensberg startet mit Optimismus ins neue Betriebsjahr. Ab Mai werden erstmals drei Ausstellungen zu sehen sein. Die beiden Sonderschauen aus dem Vorjahr werden übernommen und ergänzt durch eine Ausstellung, die sich unter dem Titel „Glanz und Stolz. Die Gürtelschließen der Wälderinnen“ der außergewöhnlichen Goldschmiedekunst der Talschaft widmet. Neu im Programm der Juppenwerkstatt: Ab Mai ist sie als Veranstaltungslocation buchbar und öffnet ihre Türen für Leute, die ihren Gästen ein einzigartiges Erlebnis bieten wollen.

Glanz und Stolz.

Die Gürtelschließen der Wälderinnen

Der Gürtel ist ein altes Kleidungsstück. Er hält das Gewand in Form, betont die Silhouette und ist modisches Zubehör. Wer eine Bregenzerwälder Juppe trägt, trägt auch einen Gürtel. Gürtel mit ihren wertvollen einteiligen oder dreiteiligen Schließen sind der Stolz der Frauen und zugleich Statussymbol. Viele der heute getragenen Schnallen sind Erbstücke, die über Generationen weitergegeben wurden und so die Erinnerung an Mütter, Großmütter oder Urgroßmütter wachhalten.

An die 250 Jahre Goldschmiedekunst einer Talschaft lassen sich an den Gürteln darstellen. Der weitaus größte Teil der Schließen ist in Silber gefertigt und teilweise vergoldet. Vereinzelt wurden Rubine, Granate, Korallen oder bunte Glassteine eingearbeitet. Nicht jede Frau, die sich mit einem teuren Gürtel präsentierte, war wohlhabend. Gar manche Bregenzerwälderin sparte hart und arbeitete lange, um sich so ihr kostbares Accessoire beim Goldschmied leisten zu können. Stieg der Preis für Edelmetalle, wurden die Schnallen kleiner. In Zeiten der Ressourcenknappheit griff man auch auf weniger hochwertige Materialien zurück. Generationen von Goldschmieden erzeugten Schnallen für die Bregenzerwälder Juppe. Viele von ihnen gaben ihre Handwerkskunst innerhalb der Familien weiter und entwickelten sich zu Meistern ihres Faches.



Gürtelschnalle der Goldschmiede Gassner, Egg und Bezau.
(Bild: Goldschmiede Gassner)

Die Gürtelschnallen sind meist aufwändige Filigranarbeiten. Sie werden noch immer im Bregenzerwald oder von BregenzerwälderInnen erzeugt - nach alter Handwerkskunst, die die Region mit anderen Kulturräumen verbindet.

Juppenwerkstatt
Riefensberg

Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten

Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern, Seminare, Tagungen an ungewöhnlichen Orten veranstalten - die Juppenwerkstatt erweitert ihr Programm. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen hat sich der Verein dazu entschieden, sein Kursprogramm noch nicht zu veröffentlichen. Bereits fest steht, dass die Juppenwerkstatt und die benachbarte Näherei in Zukunft auch als Eventlocations, Seminar- oder Tagungsorte geöffnet werden sollen. Die inspirierende Architektur der Räumlichkeiten, die alte Färberei, die neue Näherei und der Rahmen, den die Ausstellungen bieten, eignen sich hervorragend für eine gepflegte Festkultur. Buchungen sind auch mit Führungen möglich.

Ausstellungen der Juppenwerkstatt von Mai bis Oktober 2021

Falten, Krausen, Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg

Foultô. Ulrike Maria Kleber. Transferdrucke und Prägungen

Glanz und Stolz. Die Gürtelschließen der Wälderinnen

Auch im neuen Betriebsjahr bietet die Juppenwerkstatt ein umfangreiches Package-Angebot aus dem Bereich Handwerk, Kultur, Architektur und Kulinarik in Zusammenarbeit mit regionalen PartnerInnen an.

Öffnungszeiten Mai bis Oktober 2021

Aufgrund der derzeitigen Situation ist es erforderlich, sich über die aktuellen Öffnungszeiten zu informieren.

Führungen nach Voranmeldung:
Montag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr

Erster Sonntag im Monat:
öffentliche Führung, Beginn 10 Uhr

Zur Besichtigung geöffnet:
Dienstag, 10 bis 12 Uhr
Freitag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

JUPPENWERKSTATT RIEFENSBERG
Dorf 52
6943 Riefensberg
T +43 5513 8356-15
E info@juppenwerkstatt.at
www.juppenwerkstatt.at



JUPPENBERATUNGSTAG

Alles dreht sich um die Tracht

Ihre Gelegenheit, von Expertinnen informiert zu werden, neue Juppen- und Ärmelstoffe zu erwerben, alte Juppen zum Aufrichten vorbeizubringen und Ihre Kostbarkeiten bewerten zu lassen...
Schutzmaßnahme: Eine Teilnahme ist nur nach telefonischer Voranmeldung und mit FFP2 Maske möglich.
9. April 2021, 15–19 Uhr

Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52 | 6943 Riefensberg
T +43(0)5513 8356-15



Innenansicht der Juppenwerkstatt.
(Bild: Dieter Ege)

Juppenwerkstatt Riefensberg



© David Schreyer

Gestalten Sie mit uns Vorarlberger Trachtenkultur

Wir suchen

SchneiderIn

zur selbständigen Übernahme unserer neuen Werkstatt

Es erwartet Sie eine moderne Werkstatt

- | Hoher, lichtdurchfluteter Arbeitsraum (110 m²)
- | Gutes Raumklima durch heimisches Holz
- | Komplett eingerichtete Nähwerkstatt mit gut gewarteten Industrie-Nähmaschinen

Extra

- | Mietzinsfreies erstes Geschäftsjahr

Unsere Wünsche an Sie

- | Trachtennäherei hat Priorität
- | Freude an der Arbeit, Genauigkeit, Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit

Pflegen Sie mit uns Bregenzerwälder Tradition

Es ist eine große Herausforderung, sich um die Zukunft der Juppe und der traditionellen Glanzleinentracht zu kümmern. Daher freuen wir uns über neue Vereinsmitglieder oder MitarbeiterInnen:

KassamitarbeiterIn und KulturvermittlerIn

Ab 2 Stunden pro Monat
MitarbeiterInnen jeden Alters sind willkommen!

Wir bieten Ihnen

- | Aufnahme in ein motiviertes Team
- | Entschädigung nach Stundenaufwand

Das sollten Sie mitbringen

- | Freundliches Auftreten
- | Interesse an Trachtenkultur
- | Bereitschaft, Neues zu lernen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Doris Kranzelbinder
info@juppenwerkstatt.at

Dorf 52, 6943 Riefensberg, +43 (0)5513 8356-15,
info@juppenwerkstatt.at, www.juppenwerkstatt.at

Tarife 2021



Hauskrankenpflege

Die Hauskrankenpflege betreut die Patienten und Angehörigen in den Gemeinden Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit € 30,— pro Haushalt sichern Sie sich Ihren Pflegeanspruch und damit eine fachlich qualifizierte Versorgung durch die ambulante Krankenpflege.

Ohne Mitgliedschaft ist die Hauskrankenpflege nach tatsächlichem Aufwand zu bezahlen.

Bei Inanspruchnahme der mobilen Hauskrankenpflege bitten wir um einen Pflegebeitrag, der nach den Aufzeichnungen des Pflegefachpersonals dem Patienten monatlich übermittelt und vorgeschrieben wird. Dieser Selbstbehalt entspricht nur ca. 35 % der tatsächlichen Kosten.

MoHi

Der mobile Hilfsdienst (MoHi) betreut die Klienten und Angehörige in den Gemeinden Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall.

Mitgliedschaft KPV	€ 30,— / Jahr
Werktag	€ 13,90 / h
SA/SO/Feiertag	€ 20,85 / h
Nacht	€ 62,— / Nacht
Essen auf Rädern	€ 11,—

Frau Holle Babysittervermittlung Vorderwald

Neue Vermittlerin

Nicole Spettel ist die neue Frau Holle Vermittlerin für die Vorderwald-Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Riefensberg.



Die Langeneggerin hat zwei Kinder und kam durch die Frau Holle Vermittlerin Mittelwald Joelle Kohler zur „Frau Holle“. Bei Nadja Schwärzler bedanken wir uns herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Falls Sie Interesse an einem Babysitter haben oder gerne selbst babysitten möchten:

Frau Holle Babysittervermittlung
Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg
Nicole Spettel
T +43 676 833 733 63

Tagestreff des MoHi

Eine Stunde	€ 9,—
Mittagessen, Kaffee u. Kuchen	€ 8,50
Fahrtpauschale	€ 5,80

Familienhilfe

Die Kosten richten sich nach der Kinderanzahl und liegen zwischen € 3,— und € 5,65 pro Stunde. Bei Halbtageeinsätzen wird pro Stunde ein Zuschlag von € 2,— verrechnet.

Case Management

Die Beratung durch die Servicestelle für Betreuung & Pflege (Case Management) ist kostenlos.

Weitere Infos

Sozialsprengel Vorderwald
6941 Langenegg, Bach 203
E gf@sozialsprengel-vorderwald.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Geschäftsführung und Care Management
Bernd Schuster
T +43 664 882 652 80

Verwaltung und Buchhaltung
Tanja Mairhofer
T +43 664 882 652 81

connexia

Elternberatung

Die Elternberatungsstelle in Riefensberg bleibt auf Grund der aktuellen Covid-19 Situation bis auf Weiteres für den allgemeinen Besuch ohne Terminvereinbarung geschlossen. Gerne bieten wir Ihnen eine persönliche Beratung mit Termin in der Elternberatungsstelle, telefonische Beratung, Hausbesuche nach telefonischer Terminvereinbarung und Onlineberatung an.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme:
Brigitte Bereuter, Telefon +43 664 235 25 90,
brigitte.bereuter@connexia.at

Die aktuellen Änderungen entnehmen sie bitte unserer Homepage www.eltern.care

ZEITPOLSTER Vorderwald

„Wir unterstützen Sie in Ihrem Alltag!“



Zeitpolster - der Verein für Zeitvorsorge wurde 2018 von Gernot Jochum-Müller gegründet, der Standort ist in Dornbirn, Bildgasse 10. Mittlerweile konnte sich diese Organisation außer in Vorarlberg auch in den Bundesländern Salzburg, Steiermark, Niederösterreich und in Wien etablieren.

Aktuell sind rund 140 Betreute und 170 Helfende als Mitglieder bei Zeitpolster registriert. Das Organisationsteam Vorderwald besteht seit gut zwei Jahren aus folgenden fünf Personen: Marion Maier, Sigrid Lässer, Germana Kifner und Ludwig Iselor, alle aus Hittisau und Susanne Gamper aus Egg. Weitere Personen haben sich als Helfer/-innen bei uns gemeldet. Wir wollen eine Ergänzung im lokalen bzw. regionalen Betreuungsnetzwerk sein.

Mögliche Zeitpolster-Angebote und Hilfestellungen sind:

- Fahrdienste und Begleitungen: z. B. Begleiten zu Arztterminen, auf den Friedhof oder zum Gottesdienst
- Einkaufen oder Einkauf bringen



- Hilfe im Haushalt: z. B. Waschen, Bügeln, Bett beziehen, Aufräumen und Müll entsorgen
- Freizeitaktivitäten: sich unterhalten, zusammen spielen, vorlesen, spazieren gehen, einen Ausflug machen
- Administrative Hilfe: z. B. Post erledigen, Formulare ausfüllen
- Handwerkliche Hilfe: Gartenarbeiten, kleinere Reparaturen im Haus machen, Schnee schaufeln
- Kinderbetreuung: z. B. wenn Kinder krank sind und Papa und Mama arbeiten müssen, Kinder betreuen
- Haustierbetreuung: z. B. wenn jemand unerwartet ins Krankenhaus muss
- Freiräume schaffen für pflegende Angehörige: z. B. einen Nachmittag oder regelmäßig auf Besuch kommen, einfach zuhören und da sein

Heute helfe ich.

Morgen wird mir geholfen.

Die Helferinnen und Helfer in ihrer Nähe unterstützen Sie gerne, damit Sie ihren Alltag gut meistern, und so zu Hause Freude und Begegnung erfahren können.

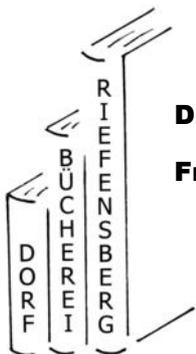
Was kostet das und wie rechnen wir ab?

Für die erbrachten Leistungen entstehen Ihnen Kosten von € 8,— pro Stunde. Die Helferinnen und Helfer führen Aufzeichnungen über die geleisteten Stunden und Einsätze. Sie zeichnen diese auf einem Dokumentationsblatt gegen. Im darauffolgenden Monat erhalten sie dann eine Rechnung von Zeitpolster samt Zahlschein.

Was erhalten die Helfer/-innen?

Diese bekommen ihre geleisteten Stunden auf einem Zeitkonto gutgeschrieben. Sie erhalten kein Geld, sondern sie sammeln Zeit. Zeit statt Entgelt für Hilfeleistungen, die sie selbst für ihre späteren Jahre benötigen. So geht ein Ball von Generation zu Generation weiter.

Öffnungszeiten



Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr**

Weitere Infos

Zeitpolster Vorderwald

T +43 664 887 207 66

team.vorderwald@zeitpolster.com

www.zeitpolster.com

Vorarlberg radelt - RADIUS 2021 „Match the Bürgermasta“

Wer dieses Jahr beim Fahrradwettbewerb mitmacht und mehr Fahrradkilometer als unser Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach erradelt, dem gebührt nicht nur Ruhm, Ehre und mit hoher Wahrscheinlichkeit ein knackiger Po. Der- oder diejenige nimmt (zusätzlich zu den regulären Gewinnchancen auf tolle Preise) an der Spezialverlosung „Match the Bürgermasta“ teil.

Ehrgeiz geweckt? So geht's:

- Bei vorarlberg.radelt.at anmelden.
- In der Kategorie „Veranstalter“ die „Gemeinde Riefensberg“ auswählen.
- Geradelte Kilometer eintragen (auch über die App möglich).
- Bis Ende September mehr Kilometer als Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach radeln und automatisch an der Verlosung des „Match the Bürgermasta“- Radl-Preises teilnehmen.

Die sportliche Aktion wurde vom e5 Team Hittisau erdacht - spontan machten gleich die Gemeindeoberhäupter von fünf weiteren Vorderwald-Gemeinden mit: Die Bürgermeisterin Carmen Steurer (Lingenau) sowie die Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach (Riefensberg), Gerhard Beer (Hittisau), Guido Flatz (Doren), Lukas Schrottenthaler (Sulzberg) und Thomas Konrad (Langenegg) stellen sich der Challenge.



Elektrofahrräder im Alltag als Alternative zum Auto

Förderung für Fahrradanhänger und Lastenfahrrad

Mit der Verbreitung von Elektrofahrrädern ist die bewegte Topografie kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad. Alle Gemeinden der Energieregion Vorderwald fördern daher Fahrradanhänger bzw. Lastenfahrräder.

Dadurch soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum mit dem Auto zurückgelegten Weg unterstützt werden, z. B. für Einkaufsfahrten oder Kinderhol- und bringdienste.

Gefördert werden bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenfahrrads:

- Kinderanhänger/Lastenfahrrad mit max. € 150,—
- Lastenanhänger mit max. € 80,—

Voraussetzungen:

- Kauf bei einem lokalen Fachhändler im Vorderwald
- Anhänger/Lastenfahrrad muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Die Förderung kann pro Haushalt nur einmal in Anspruch genommen werden. Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Einkaufs-Gutscheinen der jeweiligen Gemeinde nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt.



Elektrofahrräder sind für viele Zwecke eine tolle Alternative zum Auto.

Die Förderung ist vorerst zeitlich nicht beschränkt. Die Gemeindeförderungen werden bis zu einem Deckel von € 2,—/Einwohner/Jahr nach der Reihenfolge der Förderansuchen ausbezahlt.



105 Regionen in ganz Österreich für den Klimaschutz

Der Vorderwald war eine der ersten ...

... und ist mittlerweile höchst erfolgreich unterwegs. Das zeigen nicht nur Zahlen und Statistiken – immerhin gibt es im Vorderwald landes- und bundesweit überdurchschnittlich viel Solarthermie, Photovoltaik und Elektroautos – es gibt auch zahlreiche ambitionierte Bürgerprojekte.

Pilotprojekt „Paris – Vorderwald“ ausgezeichnet

Eines der jüngsten ist „Paris – Vorderwald: Vier Wochen lang ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat“. 64 Personen haben im Mai 2019 versucht, den in Paris beschlossenen Klimazielen möglichst nah zu kommen. „Paris – Vorderwald“ wurde mit dem Energy Globe Österreich sowie als KEM Projekt des Jahres 2020 ausgezeichnet. Die aktuelle Ausgabe des Magazins „Change“ widmet sich gleich auf mehreren Seiten dem Vorderwald mit dem KEM Projekt des Jahres und der Auszeichnung KEM Managerin des Jahres für die „Kümmerin“ der Region.

„Change“ – das österreichweite Magazin für die regionale Energiewende

Das Magazin ist online unter www.klimaundenergiemodellregionen.at und www.energieregion-vorderwald.at verfügbar oder liegt bei deiner Gemeinde auf. Es gibt Einblick in die Aktivitäten der 105 Klima- und Energiemodellregionen (KEM) Österreichs. 950 Gemeinden sind in solchen KEMs aktiv.

Im Vorderwald entwickelt – in Österreich angewendet

Die acht Vorderwälder Gemeinden sind von Anfang an seit 2009 als KEM dabei. Einige der Projekte, die im Vorderwald als Pilot entwickelt wurden, werden mittlerweile in zahlreichen weiteren Gemeinden und Bundesländern angewendet. Beispiele dafür sind der Solaranlagencheck und „Paris – Vorderwald“.

Jetzt Ölheizung tauschen und von attraktiven Förderungen profitieren

Raus aus Öl!

Auch 2021 winken wieder attraktive Förderungen, wenn Sie Ihre Öl-, Gas oder Stromdirektheizung durch ein erneuerbares Heizungssystem ersetzen. Beste Voraussetzungen also, um jetzt den Umstieg anzugehen und in eine ölfreie Zukunft zu starten.

Bis zu € 4.000,— vom Land Vorarlberg für Ein- und Zweifamilienhäuser

Vom Land Vorarlberg erhalten Sie für den Einbau von Holzheizungen, Anschlüsse an Nahwärmenetze, Wärmepumpen und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung € 2.000,—.

Wenn Sie gleichzeitig eine Öl-, Gas- oder Elektrodirektheizung ersetzen, vergibt das Land Vorarlberg zusätzlich einen Förderbonus in Höhe von € 2.000,—.

Wichtigste Voraussetzungen: Das Gebäude muss zehn Jahre oder älter sein und das alte fossile Heizsystem muss vollständig entfernt werden.

Förderungen vom Land auch für Mehrwohnungsgebäude? Ja klar!

Auch Mehrwohnungsgebäude (ab drei Wohnungen) werden beim Einbau einer Holzheizung oder Wärmepumpe, Anschluss an ein Nahwärmenetz oder beim Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung gefördert. Nämlich mit bis zu € 1.000,— pro Gebäude und € 400,— pro Wohnung.



Bei gleichzeitigem Ersatz einer Öl-, Gas-, oder Stromdirektheizung gibt es zusätzlich den „Raus aus Öl“-Bonus von € 4.000,—.

Bis zu € 5.000,— Förderung vom Bund

Der Bund fördert den Ersatz von Öl-, Gas-, Kohle- und Allesbrenner oder Stromdirektheizungen durch erneuerbare Energieträger mit € 5.000,— (oder maximal 35 Prozent der Investitionskosten). Auch Leistungen, die vor der Antragstellung (aber nach dem 1. Jänner 2021) erbracht wurden, sind förderfähig.

Um die Bundesförderungen zu erhalten, muss ein gültiger Energieausweis vorliegen. Alternativ wird auch ein Energieberatungsprotokoll akzeptiert, das von einer Energieberatungsstelle der Bundesländer stammt.

Mehr Informationen, Links zur Antragsstellung für Bundes- und Landesförderungen unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oe

Das Kojenmoos in Riefensberg - Besucherlenkungskonzept nicht umsetzbar

Ein Naturparkjuwel ohne Besucherlenkung



Rund ein Viertel aller Moorflächen von Österreich befinden sich in Vorarlberg. Das Kojenmoos/Häderichmoor - ein länderübergreifendes Latschenhochmoor - ist ca. 110 Hektar groß und wird laut österreichischem Moorschutzkatalog als „von nationaler Bedeutung“ gewertet.

Die auf ca. 1.200 Meter hoch gelegenen Moorkörper weisen teilweise Torfmächtigkeiten von über fünf Metern auf und sind seit 1978 Naturschutzgebiet. Das Gebiet ist von großem Strukturreichtum geprägt. Verschiedene Hochmoorkerne sind von Übergangs- und Flachmoorzonen mit zahlreichen Quellrinnen wie z.B. Lanzenbach oder Kojenbach umgeben. Dadurch ist die Nährstoffverteilung im Gebiet sehr unterschiedlich, was zu einer besonderen Vegetationszusammensetzung führt. Seltene Tier- und Pflanzenarten wie beispielsweise der Sonnentau, der Moorenzian oder der Mädesüß-Perlmutterfalter haben hier ihren Lebensraum. Bei der Moosalpe kann man sich auf Informationstafeln zu den Vogel- und Schmetterlingsarten des Moores informieren. Eingerahmt von der Nagelfluhkette und einem etwas niedriger gelegenen Kammzug im Westen mit dem Kojenstein (1.300 Meter) leben hier Äpler und Moor im Einklang. Durch die extensive Beweidung der Flächen siedelte sich der Wiesenpieper, der in Vorarlberg aus ausgestorben galt, wieder an und nutzt die Viehtritte für seine Nester.

Beliebtes Erholungsziel

Das Kojenmoos dient auch Einheimischen und Gästen als beliebtes Erholungsziel. Um dieses Juwel für die zukünftigen Generationen zu erhalten und zu schützen, wurde vom Naturpark Nagelfluhkette - gemeinsam mit den Grundeigentümern, den Bewirtschaftern, der unter-

ren Naturschutzbehörde (D) und der Abteilung Umwelt und Klimaschutz vom Land Vorarlberg (A) - ein Konzept zur naturverträglichen Landnutzung und Besucherlenkung erarbeitet. Auch eine neue Verordnung (www.ris-bka.gv.at) seit Jänner 2021 sorgt in diesem Zusammenhang auf Vorarlberg-Seite für eine Regelung beispielsweise des Wegegebots oder der Haltung von Hunden (Leinenpflicht, Verunreinigungen). Da jeder Nährstoffeintrag im Moor die Vegetationszusammensetzung verändert und die Pflanzen, die an die kargen Böden im Moor angepasst sind, somit verschwinden, sind v.a. die Regelungen für Hunde hervorzuheben. Nur so kann das Moor als wertvoller CO₂- und Wasserspeicher geschützt werden und kann weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz liefern.

Wie schaut eine Besucherlenkung aus?

Die nötige Besucherlenkung, um den jetzigen Zustand des noch intakten Moores weiterhin zu gewährleisten, sieht im Naturpark Nagelfluhkette normalerweise wie folgt aus:

An gut ersichtlichen Ausgangspunkten stehen leicht erkennbare Übersichtstafeln, die mit einer gezeichneten Gebietsübersicht und den dort eingetragenen Routen über das schützenswerte Gelände aufklären. Außerdem informiert jede Tafel zu den störungsempfindlichen Arten, die in diesem Gebiet besonderen Schutz benötigen. Verhaltenstipps und Informationen zum Naturpark dürfen hierbei natürlich nicht fehlen. Die entsprechenden Gebietsflyer mit Gebietskizze und Routenempfehlungen können auf die Wanderung selbstverständlich auch mitgenommen werden. All diese Materialien sind bereits ausgearbeitet und können im Gelände aufgestellt werden. Zusätzlich könnte man Mitarbeiter zum Thema „Moor“ schulen, damit diese auch zum besonderen Lebensraum informieren können, die Tourenguides in diesem Gebiet an einen Tisch bringen und über die neue Verordnung aufklären und eine einheitliche grenzüberschreitende Wanderwegsbeschilderung anstreben. Außerdem wären regelmäßig unsere Ranger im Gelände, die zum Schutzgebiet informieren.

Fortsetzung Seite 15

Beschilderung für das Kojenmoos.

Wichtigste Regelungen für das Kojenmoos im Überblick



Bleiben Sie zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt auf den ausgewiesenen Wegen.



Pflanzen dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden.



Zum Schutz der Bodenbrüter sind Hunde an der kurzen Leine zu führen.



Hundekot einsammeln und mitnehmen.



Es dürfen keine Abfälle zurückgelassen werden.



Drohnenflüge sind nicht erlaubt, die Tiere sehen darin eine Bedrohung und flüchten.



Umsetzung des Konzeptes nicht möglich

Im Kojenmoos wäre eine derart beschriebene Besucherinformation und -lenkung dringend nötig, um dem Moor die nötige Ruhe zu geben. Von Seiten des Naturparks und der Gemeinde Riefensberg wurde alles vorbereitet. Tafeln und Standsysteme sind bereits hergestellt. Leider mussten wir erkennen, dass die Umsetzung der Besucherlenkung letztendlich aufgrund der Eigentumsverhältnisse scheitert. Wir können über den bisher betriebenen, extrem großen Zeitaufwand hinaus keine weiteren Anläufe mehr rechtfertigen und werden unser Augenmerk nun auf andere Gebiete richten.

Unsere Hoffnung ist, dass wir in einigen Jahren, gemeinsam mit verlässlichen Partnern, wieder einen Anlauf machen können. Das Moor hat unsere Wertschätzung verdient.



Derzeitige Situation im Kojenmoos im Winter: Winterwanderer, Schneeschuhgeher, Spaziergänge - jeder ist überall unterwegs.

Grenzschießungen bescheren dem Vorderwälder Teil eine Tourensaison für Einheimische In Massen oder in Maßen?

Geschlossene Freizeiteinrichtungen, Reise- und Kontaktbeschränkungen – niemand konnte zu Beginn des Corona-Winters genau voraussagen, wie sich diese Maßnahmen auf die Gesellschaft und die Natur auswirken. Eines steht inzwischen fest – der vielseitig befürchtete Massenansturm auf unsere Berge hielt sich in Grenzen.

Im Bregenzerwälder Teil des Naturparks waren aufgrund der Grenzschießungen vorwiegend Einheimische unterwegs. Die Freizeitsportler verteilten sich großflächig in ganz Vorarlberg und die Wiederaufnahme des Pistenskietriebs pufferte Aktivitäten im freien Gelände zusätzlich ab. Etwas anders sah die Situation auf Allgäuer Seite aus, wo die Nagelfluhkette im großen Umkreis die erste schneesichere Erhebung darstellt. Zahlreiche Tagesausflügler nahmen teils weite Anfahrsstrecken in Kauf, um Erholung in der Nagelfluhkette zu suchen. Aber auch hier konnte durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lösungen gefunden werden. Der Naturpark verfolgt das Ziel, sich mit seinen Besucherlenkungsmaßnahmen

für ein gutes Miteinander zwischen den Menschen, aber auch zwischen Mensch und Natur einzusetzen. Nicht nur die Ranger, auch das gesamte Team des Naturparks, war vor allem über die Weihnachtsferien und an den Wochenenden im Naturpark anzutreffen und informierten die Wintersportler über ausgewiesene Schutzgebiete, naturverträgliche Routen und störanfällige Wildtiere.

Die Hauptlenkungsgebiete auf Vorarlberger Seite sind die Südhänge um den Koppachstein, das Ochsenlager in Hittisau, das Renkknä in Sibratsgfäll, das Gebiet um den Burstkopf und die Südhänge unterhalb des Feuerstätterkopfs. Aufgrund des größeren Besucheraufkommens im Allgäu unterstützten die Vorderwälder Ranger bei Bedarf auch ihre Kollegen auf deutscher Seite. An den Ausgangspunkten beliebter Touren stehen zusätzlich Übersichtstafeln mit Flyermaterial zur Verfügung. Im Gelände arbeitet der Naturpark mit einer flexiblen, temporären Lenkung. Rückblickend betrachtet war der erste Besucherlenkungswinter mit dem neu aufgestellten „Team Vorderwald“ ein Erfolg und ist auf viel Dankbarkeit gestoßen.

Mit dem Ranger unterwegs

Aufgrund der Corona-Situation konnten unsere „Mit dem Ranger unterwegs“-Touren diesen Winter leider nicht stattfinden. Wir hoffen aber, dass die Touren ab Frühjahr wieder angeboten werden können und freuen uns über Deine Teilnahme.

- 24. April 2021 Hör mal, wer da zwitschert - Was Vögel über ihre Umgebung verraten.
- 7. Mai 2021 Steinadler und Gestein.
- 28. Mai 2021 Die geheime Sprache der Blüten.
- 10. Juli 2021 Im Lebensraum des Apollofalters.
- 23. Juli 2021 Dem Geheimnis des Bergkäses auf der Spur.
- 24. September 2021 Wandel im Wald.
- 22. Oktober 2021 Im Lebensraum der Gämse.

Weitere Infos unter www.nagelfluhkette.info



Die beiden Naturpark-Ranger Niklas Lieb und Lisa Klocker bei der Beschilderung einer naturverträglichen Route.

Neues aus der Volksschule

„Es tut sich immer was“

Eigentlich gibt es derzeit nicht viel Neues zu berichten, da wir auf Grund der Corona-Situation momentan keine Schulveranstaltungen durchführen dürfen. Doch einiges tut sich doch.

Minimusical

Vor den Weihnachtsferien haben unsere Viertklässler das Minimusical „Weihnachten im Kühlschrank“ aufgenommen. Getextet und komponiert wurde es von ihrem Klassenlehrer Jürgen Wachter. Ihr könnt es auf unserer Homepage vs-riefensberg.vobs.at unter Aktuelles ansehen. Danke an unsere Ton- und Filmchefs Carmen und Wolfgang Fink und Samuel Willi.



Homeschooling

Nach Weihnachten mussten wir wiederum mit Homeschooling starten. Diese Phase dauerte vom 7. Jänner bis zum 5. Februar. Mit diesem Tag wurde das erste Semester dieses besonderen Schuljahres beendet. Die Schulnachrichten erhielten die Kinder erst nach den Semesterferien.

Regelmäßiges Testen

Nach dieser Woche durften wir mit Präsenzunterricht mit allen Schülerinnen und Schülern anfangen. Voraussetzung dafür sind regelmäßige Testungen in der Schule. Diese Selbsttests sind für uns einfach in der Handhabung und für die Kinder ohne Komplikationen selbst durchzuführen. Diese Vorgehensweise wird uns wohl noch bis in den Sommer begleiten.

Fasching

In den einzelnen Klassengemeinschaften feierten wir am Faschingsdienstag kleine Faschingspartys. Die Kinder durften verkleidet in die Schule kommen und wir machten verschiedene Spiele.

Radiosender kennenlernen

Die Drittklässler konnten bei einem Onlinemeeting den Radiosender „Antenne Vorarlberg“ kennenlernen und durften auch selbst einen kleinen Radiobeitrag gestalten. Leider wurden dann vom Sender nur wenige Kinder für die Sendung ausgewählt.

Wir schicken liebe Grüße aus der Volksschule an alle Leser!

Schulleiterin Marianne Dorn



30 Jahre Weltladen in Hittisau

Fairer Handel für viele selbstverständlich

Seit dreißig Jahren ist das Ziel unserer Weltladenbewegung, über den fairen Handel unser Bewusstsein für unsere globale Verantwortung zu stärken. Was zu Beginn der Neunzigerjahre noch völlig neu war, ist heute für viele unserer Kund/-innen selbstverständlich: Achtsamer Umgang mit Importprodukten, genaue Recherche ihrer Herkunft und der Produktionsbedingungen.



Begonnen hat alles mit einem engagierten Team, das fair gehandelte Produkte – meist Lebensmittel – nach den Sonntagsgottesdiensten vor dem Gasthof Krone zum Verkauf anbot. Eine erste feste Behausung bekamen wir im damaligen Benefiziat-Haus, die feierliche Eröffnung des „Dritte Weltladen“ erfolgte am 1. März 1991. Nach einem Ortswechsel haben wir unsere Bleibe am selben Ort in einem modernen Ambiente gefunden.

Nicht nur unser Team konnte sich im Laufe der Jahre über ehrenamtlichen Zuwachs freuen, auch unser Sortiment ist umfangreicher geworden. Bestand früher das Gros der verkauften Produkte aus Lebensmitteln und Handwerk aus Jute, Keramik und Alpacca, entführt heute der Blick in die gefüllten Regale in eine exotische Welt von duftenden Gewürzen, wunderbaren Schokoladen und aromatischen Tee- und Kaffeesorten. Darüber hinaus bieten wir bio-faire Baby- und Kinderbekleidung, edles Handwerk, Kosmetik und einzigartige Geschenkartikel zum Verkauf an.

Monatliche Schwerpunkte

Unser Jubiläum wollen wir natürlich feiern, allerdings wird das Geburtstagsfest coronabedingt in den Juni verschoben. Dafür setzen wir jetzt schon monatliche Schwerpunkte und holen Produkte vor den Vorhang, um eine Brücke zwischen Konsumenten, Produkten und Produzenten zu bauen. Wie etwa zu den Mitgliedern der Genossenschaft COOPROAGRO in der Dominikanischen Republik, deren Kakao zu Schokohasen und Schokoeiern verarbeitet wird. Vom fairen Handel profitieren nicht nur die Mitglieder der Genossenschaft, ein Teil der Prämiegelder aus fairem Handel fließt regelmäßig in Infrastrukturprojekte wie verbesserte Wege, sichere Brücken, reparierte Schulen oder ein Gesundheitsposten – und das nützt ganzen Dorfgemeinschaften.

Öffnungszeiten

Begleiten Sie uns durch unser Jubiläumsjahr! Unser Team mit unseren Obfrauen Michaela Bader und Pia Nennung freut sich über Ihren Besuch im Weltladen zu den folgenden Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00
Do, Sa von 08.30 bis 12.00

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Mittwoch und Freitag, 17 - 19 Uhr	Covid-19-Teststation	Trachten- näherei
Jeden 2. Donnerstag, 8.30 Uhr	Elternberatung (mit Anmeldung)	Dorfhus, EG
Freitag, 9. April, 15 Uhr	Juppenberatungstag	Juppenwerkstatt
2. April, 28. Mai, 23. Juli, 1. Oktober, 26. November	Abgabetermine für Entwürfe und Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
Sonntag, 10 Uhr	Sonntagsmesse	
Donnerstag, 8 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 30. April, 19 Uhr	Imkerhock	
Samstag, 15. Mai, 10 Uhr	Firmung mit Bischof Benno Elbs	
Samstag, 29. Mai	Imkerhock	
Samstag, 12. Juni	Vatertagsfest (Musikverein)	Dorfplatz
Sonntag, 20. Juni	Erstkommunion	
Sonntag, 11. Juli	Musik-Frühshoppen	

Auf Grund der Covid-19-Situation sind die Terminrückmeldungen ohne Gewähr. Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at

G'UND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit. Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

**WÄLDER
DOC**



Dein Taxi im Ort ...

Paul Hörburger - Wäldertaxi
Esch 260, Riefensberg
Telefon +43 664 185 13 33

Tipps und Infos für Jugendliche



Das aha Dornbirn zieht um

„Back to the roots!“ Das aha Dornbirn zieht wieder dort hin, wo es 1992 eröffnet wurde – in die Poststraße 1. Während des Umzugs vom 22. März bis 2. April bleibt das aha Dornbirn geschlossen. Telefonisch unter 05572/52212 und über E-Mail aha@aha.or.at sind die aha-Mitarbeiter*innen in dieser Zeit für Jugendliche und ihre Anliegen erreichbar.

Ab Dienstag, den 6. April öffnet das aha Dornbirn seine Türen und das Team ist wieder persönlich für die Jugendlichen in Vorarlberg da. Das aha Bregenz und Bludenz haben durchgehend zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Neue Adresse ab 6. April: Poststraße 1, 6850 Dornbirn

welt weit weg – Online-Infostunden

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Organisationen und erfahrene Globetrotter*innen informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt.

Detaillierte Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/welt-weit-weg

Dienstag, 13. April, 19 Uhr -

High School in England, Irland oder USA

Ein Semester oder ganzes Schuljahr bei einer Gastfamilie wohnen und eine lokale Schule besuchen? Englisch lernen und neue Freund*innen finden inklusive. Karin Scherer von EF informiert wie und wann man sich bewirbt, wie das Ganze abläuft und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Auch mit dabei ist Rainer Schelling – er war ein Semester in den USA und erzählt von seinen Erfahrungen.

Dienstag, 27. April, 19 Uhr - ESK-Freiwilligendienst

Infoabend zum Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK-Freiwilligendienst). Stephanie vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und ein*e Ex-Freiwillige*r berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich.

Dienstag, 11. Mai, 19 Uhr -

Freiwilligeneinsatz in Peru und Reisen in Südamerika

Hannah hat vier Monate lang in Arequipa, der zweitgrößten Stadt Perus, als Freiwillige in der Organisation HOOP gearbeitet und war anschließend noch eineinhalb Monate in Peru, Bolivien und Chile unterwegs. Sie erzählt von ihren Tätigkeiten, Erlebnissen und Erfahrungen.

Dienstag, 25. Mai, 19 Uhr -

ESK-Freiwilligendienst

Infoabend zum Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK-Freiwilligendienst). Stephanie vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und ein*e Ex-Freiwillige*r berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich.

Dienstag, 8. Juni 2021, 19 Uhr -

Vom Süden in den Norden – Backpacken in Asien, Arbeiten in Island

Lena war vier Monate in Asien unterwegs. Nach ihrer Rückkehr verschlug es sie nach Island, wo sie neun Monate in einem Hotel arbeitete. Lena erzählt von ihren Erlebnissen und gibt Tipps und Tricks für einen Aufenthalt im Ausland.

Tipps: Auf dem aha Blog www.ahamomente.at sind zahlreiche spannende Erfahrungsberichte von Jugendlichen veröffentlicht. Wer überlegt, 2021 eine Zeitlang im Ausland zu leben, findet Tipps, Infos und eine Checkliste für die Planung unter www.aha.or.at/ab-ins-ausland

Tipps für die Ferienjobsuche in Coronazeiten

Der Sommer naht – viele Jugendliche nutzen die Ferien, um ihr Taschengeld aufzupolieren oder erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln. Doch aktuell stellen sich viele die Frage: Bekomme ich einen Ferienjob in der Corona-Krise? Die aha-Mitarbeiter*innen haben Tipps zusammengestellt, die ihnen weiterhelfen, hoffentlich auch in der Pandemie einen Ferienjob zu finden. Sie sind zu finden unter <https://www.aha.or.at/ferialjobs> Auch die aha-Ferienjobbörse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjob können Interessierte online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Eisverkäufer*in bis Zusteller*in.

Freiwillige finden mit aha plus

Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Quests auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Wie aha plus funktioniert, wie man neue Freiwillige findet und wie man Tätigkeiten für Jugendliche online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen einer Online-Infostunde am Mittwoch, 14. April um 20 Uhr. Infos und Anmeldung unter www.aha.or.at/event/freiwillige-finden-mit-aha-plus

Spiel und Spaß mit der aha card

Die aha card ist Vorarlbergs Jugendkarte für alle 12- bis 24-Jährigen. Sie bietet Ermäßigungen bei über 300 Partnerbetrieben für alle zwischen 12 und 20 Jahren, ist Altersnachweis und Zugang zu aha plus. Neue Ermäßigungen gibt es jetzt für die Mylani Bastelsets, für das Detektivspiel „Mord in der Villa Dornbirn“ und die Gipfelkarte „Alpen(s)pinner BASIC“. Alle Infos zu den neuen aha card-Partner*innen findet man unter www.aha.or.at/neue-aha-card-partnerinnen. Wer noch keine aha card hat, kann diese kostenlos online beantragen unter www.aha.or.at/karte-bestellen. Die aha card gibt es als Plastikkarte und auch als App zum Downloaden.

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
 Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien

Mit der V-Card günstig Ausflugsziele in Vorarlberg entdecken!

Mit der Seilbahn hinauf in luftige Höhen? Spannendes erfahren bei einem Museumsbesuch? Oder doch lieber ins Schwimmbad?

Tolle Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge liefert die V-Card. Über 80 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein können mit der Karte zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2021 einmal kostenlos besucht werden. Der Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur bis zu Natur, Freizeit und Sport. Zudem gibt es Preisnachlässe bei vielen Bonuspartnern im ganzen Land.

Familienpass-Tarif:

Erwachsene: € 46,— (statt € 69,—)

Gilt auch für Großeltern anstelle der Eltern

Kinder von 7 bis 15 Jahren (Jg. 2005 bis 2013):

€ 23,— (statt € 34,50)

Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens zwei Personen die V-Card kaufen.

Weitere Infos unter www.v-card.at



Bildnachweis: Peter Mathis, V-Tourismus

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T +43 5574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Klar! Auch vor dem Wald macht der Klimawandel keinen Halt!

Veranstungstipps „Wald & Klima“

„Wildhecken - Vielfalt und Genuss für Mensch, Tier und Natur“ Waldrand-Begehung mit DI Stephan PHILIPP MSc, Landesforstdienst

Wie ein stufiger Waldrand geschaffen werden kann und welche Vorteile dies für das Ökosystem Wald bietet werden anhand von Beispielen im Rahmen der Exkursion diskutiert.

Donnerstag, 6. Mai 2021, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr,
Treffpunkt am Lernort Langenegg

Mittwoch, 12. Mai 2021, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr,
Treffpunkt an der Talstation der Seilbahn in Schnifis

Phänologie

Vortrag „Was Hecken und Bäume uns über das Klima verraten“ mit Thomas Hübner, ZAMG – Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien

Dienstag, 20. April 2021, 19.00 Uhr,
inataura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

inataura Science Café „Was uns Pflanzen über unser Klima verraten – Klimaforschung mit Pflanzen“

Donnerstag, 22. April 2021, 20.00 Uhr,
Gasthaus Adler, Egg-Großdorf

Science Workshop

Freitag, 23. April 2021, 14.00 - 17.00 Uhr,
Leo's Hütte, Hittisau

Nähere Informationen und Anmeldung, Kosten etc. unter
www.would2050.at

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
27. März	28. März	Dr. Lechner, Sulzberg
3. April	4. Apr., 18 Uhr	Dr. Grimm, Lingenau
4. Apr., 18 Uhr	5. April	Dr. Bilgeri, Hittisau
10. April	11. April	Dr. Helbok, Krumbach
17. April	18. April	Dr. Lechner, Sulzberg
24. April	25. April	Dr. Isenberg-Haffner
1. Mai	2. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
8. Mai	9. Mai	Dr. Helbok, Krumbach
Feiertag	13. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
15. Mai	16. Mai	Dr. Isenberg-Haffner
22. Mai	23. Mai, 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
23. Mai, 18 Uhr	24. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
29. Mai	30. Mai	Dr. Helbok, Krumbach
Feiertag	3. Juni	Dr. Isenberg-Haffner
5. Juni	6. Juni	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Juni	13. Juni	Dr. Grimm, Lingenau
19. Juni	20. Juni	Dr. Lechner, Sulzberg
26. Juni	27. Juni	Dr. Helbok, Krumbach
3. Juli	4. Juli	Dr. Isenberg-Haffner

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 2/21 (erscheint Ende Juni):
 Freitag, 4. Juni 2021

Bergerlebnisse & Badespaß im Sommer 2021

Nun sind vier weitere - und somit insgesamt sechs - Großwalsertaler Gemeinden sowie zwei Bergbahnen des Großen Walsertales Mitglied des Bregenzerwald Card Systems. Dies war Anlass für eine Namensänderung der beiden Produkte Gäste-Card sowie Saison-Card: Das Produkt wird vorangestellt, die Verortung dahinter.



Genussvoll wandern? Oder einfach nach oben ins Bergrestaurant und die Aussicht genießen? **Die Saison-Card Bregenzerwald** macht's möglich. Von Andelsbuch bis Warth, von Bezaun bis Sonntagstein: Wer die Bergwelt im

Bregenzerwald, im Großen Walsertal und der Jöchelspitzbahn im Tiroler Lechtal erkunden will, trifft mit der Saison-Card Bregenzerwald eine gute Wahl. Die „Eintrittskarte“ für die Bergerlebnisse gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2021 für beliebig viele Berg- und Talfahrten mit neun Bergbahnen. Außerdem kann man mit ihr sieben Freibäder besuchen.

Infos unter www.3taeler.at

Preise Saison-Card Sommer 2021

Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 2005 und jünger):	€ 195,—
Erwachsene:	€ 80,—
Kinder (Jahrgang 2005 bis 2014):	€ 50,—
Kleinkinder (Jahrgang 2015 und jünger):	frei
Paragleiter-Sommer-Saisoncard:	€ 237,—



Die „Eintrittskarte“ zu allen bewegten und genussvollen Bergerlebnissen ist die **Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal**. Sie bringt Besucher beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit

den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern.

Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal erhalten alle Besucher, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2021 drei oder mehr Nächte in einer der Partnergemeinden verbringen.

Infos unter www.bregenzerwald.at

Verkaufs- und Ausgabestellen:

- Bregenzerwald Tourismus im Impulszentrum in Egg
- Tourismusbüros im Bregenzerwald und Fontanella
- Sommerbergbahnen

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at